

# Inhalt

- I. Zwei Welten. — Das veränderte Publikum. — Der Tristan-Stein. — In der Garderobe. — Autoren bei der Premiere. — Der Applaus . . . . . 13
- II. Die Kunst. — Der „Versteller“. — Sonnenthal. — Die liegende Rolle. — Die bessere Rolle. — Fach und Individualität. — Produzieren oder reproduzieren? — Rainz. . . 20
- III. Die erste Vorstellung. — Überraschung. — Das Kind im Theater. — Die Arena im Pfstrosfschen Garten. — Haus-theater. — Der Dekorationsmaler . . . . . 27
- IV. Der Weber. — Auf der letzten Galerie. — Tränen. — Das Wirsingsche Ensemble. — Die Vertragserneuerung. — Mitwelt und Nachwelt. — Lewinsky. — Übergang der Direktion an Eduard Kreibitz . . . . . 33
- V. Kreibitzs Schulden. — Die Operette. — Offenbach. — Sozialisierung des Theaters. — Die Tenöre. — Michael Klapp. — Herabsetzung und Mehrforderung. — Volksstücke . . 40
- VI. Die Oper als Höhenmesser. — Meyerbeer und Wagner. — Artisten im Neustädter Theater. — Der Elefant auf der Bühne. — Onkel Toms Hütte. — Kinder auf dem Theater. — Der Affenspieler Klischnig. — Kein Platz frei. — Die Meisterfinger. — Kapellmeister und Dirigent . . . 47
- VII. Prag als Ausgangspunkt. — Uraufführungen. — Befechungsversuche am Direktor. — Der Weg zur Ehe. — Kreibitzs Oper. — Die Freunde des Autors . . . . . 54
- VIII. Die Popularität der Schauspieler. — Alfred Klaar. — Lob und Tadel. — Die Kritik. — Kreibitzs Ensemble. — Das Gedächtnis. — Der Souffleur . . . . . 60
- IX. Die Schauspielerin. — Kreibitzs Damen. — Die Frau als Direktorin. — Theater und Leben. — Minna Bichler . . 67
- X. Dichter oder Schauspieler? — Altes und neues Repertoire. — Wildenbruch und Wildbrandt. — Die Lustspiieldichter. — Die Franzosen. — Einakterkonkurrenz der „Concordia“ 72
- XI. Gäste. — Zensurstückchen. — Heinrich Laube. — Das Wiener Stadttheater. — Grillparzer. — Die Meininger. — Stillechtheit und Massenabrichtung . . . . . 78
- XII. Schlimme Lage Kreibitzs. — Angelo Neumann. — Die starke Hand. — Garderobefragen. — Leipzig. — Das Richard Wagner-Theater. — Bremen . . . . . 88

- XIII. Neumanns Personal. — Gustav Löwe. — Das Niklas-theater. — Das Komikertrifolium. — Reklame. — Die Gesamtoberregie. — „Der Goldmensch“. — Johanna Buska. — Pettera. — Karl Schönfeld. — Der Dramaturg 95
- XIV. Der Zyklus. — Die Jahrhundertfeier des Don Juan. — Die Tetralogie im Landestheater. — „Die Feen“. — Die primitive Bühnentechnik. — Gluck, Weber, Corring, Verdi. — Hebbelzyklus. — Goethe und Shakespeare. — Falstaffs Komik. — Shylock und Don Juan. — Grillparzers hundertster Geburtstag . . . . . 103
- XV. Das deutsche Lustspiel. — Von Moser bis Rößler. — Richard Voss und Hermann Sudermann. — Die freie Bühne. — „Die Weber.“ — Max Reinhardt in Prag. — Arthur Schnitzler . . . . . 111
- XVI. Theodor Herzl. — Brief aus Paris. — „Das neue Ghetto.“ — Jüdische Zensur. — Der Judenstaat. — Judenstücke. — Der Verfasser des „Gabriel“. — Kaiser Josef II. 119
- XVII. Das Schauspielrepertoire. — „Stücke mit nackete Füß.“ — Die Aufgabe des Hoftheaters. — Rezept für ein gutes Stück. — Schüler- und Lehrerstücke. — Die Oper. — Fremde Komponisten. — Anton Rubinstein . . . . . 130
- XVIII. Erinnerungen an Schauspieler. — Entdeckung von Talenten. — Budgetpolitik. — Werner Alberti und Alfred Piccaver. — Liebesgeschichten und Heiratsachen. — Neumanns Regie. — Neumann zu Hause . . . . . 139
- XIX. Das Theater als Erwerbsquelle. — Die Maifestspiele. — Arturo Vigna. — Auswärtige Unternehmungen. — Fremdsprachige Gäste. — Sonnenthal, Rainz, Girardi, die drei großen Wiener . . . . . 145
- XX. Vier deutsche Theater. — Das neue Theater. — Mäzenatentum. — Das deutsche Volkstheater. — „Freiwild“. — Neumanns siebenzigster Geburtstag. — Sein Tod . 154

## M e i n e   D i r e k t i o n

- I. Berufung und Bewerbung. — Der „Sohn“ des Erzherzogs. — Freunde und Gegner. — Anstellung eines besoldeten Direktors statt eines Pächters. — Das unausrottbare Märchen vom reichen Direktor. — Rout und Hausbrauch. — Fürst Ferdinand Lobkowitz. — Arnold Schönberg . . . . . 163

II.	Die Kapellmeister und Regisseure. — Pietro von Stermich. — Alexander von Zemlinsky. — Der Kampf zwischen Spiel- und Orchesterleiter . . . . .	172
III.	Gustav Mahler. — Flucht aus Prag. — Ähnlichkeit mit mir. — Die drei Pintos. — Die Siebente. — Die Achte. — Der deutschböhmische Eisenbahnminister und der Sokolkongress . . . . .	179
IV.	Die Oper als Höhenmesser. — Die Forderungen der Autoren und Verleger. — Neumanns Polemik gegen Richard Strauß. — Der Rosenkavalier. — Ariadne auf Naxos. — Die Alpensymphonie . . . . .	183
V.	Mozart. — Die Hochzeit des Figaro. — Eine strafwürdige Festivität. — Verschiedenes Verhalten des Theatervereins und des Landesausschusses . . . . .	187
VI.	Wagner. — Falsche und gefährliche Illusionen. — Brandgefahr. — Panik. — Parsifal. — Die Schutzfrist. — Der Maler van Osen. — Ludwig Seipp und Paul Eger. — Fritz Bondy. — Mein Bureau . . . . .	191
VII.	Der Erfolg von Parsifal. — Die technischen Unzulänglichkeiten des Neuen Theaters und die Widerstände des Theatervereins. — Der Vorhang. — Der „Stein“. — Der deutsche Bühnenverein. — Das Rechtsempfinden der Bühnenmitglieder. — Die Don Juan-Übersetzung und mein Protest . . . . .	199
VIII.	Die Arbeit der Oper. — Verdi, Mozart, Wagner. — Arturo Vigna. — Das verdunkelte Theater. — Die Novitäten der Oper. — Das Mirakel. — Maria Carmi. — Battistini. — Die Operette. — Die Philharmonischen Konzerte . . . . .	209
IX.	Das Schauspiel. — Judenstücke und Klassiker. — Die Krise der modernen Dramatik. — Die Kammerspiele. — Gerhart Hauptmann und Artur Schnitzler. — Das Kino . . . . .	216
X.	Der Krieg. — Eröffnung des Theaters. — Der Egoismus der Künstler. — Kriegshilfe. — Der Verlust des Landestheaters. — Das Jubiläum des Theatervereins . . . . .	221